

Denis, Michael: Schön ist umher die Natur (1764)

- 1 Schön ist umher die Natur
- 2 Im kühlen, gemilderten Lichte,
- 3 Das schweigend über mir hängt.
- 4 Drey Säng' er um mich:
- 5 Vom Teiche der wachende Frosch,
- 6 Vom Felde die muntere Grille,
- 7 Vom Busche der Liebling des Mondes,
- 8 Der Führer der Barden der Luft. –
- 9 Alle sie von der Natur gelehret,
- 10 Und unverwöhnten Hörern
- 11 Empfindungen weckend und Reizer des Lied's. –

- 12 Und schwieg' ich unverwöhnter Hörer?
- 13 Ich Eingeweihter der Natur?
- 14 Und göß' ich Empfindungen nicht
- 15 Ins nächtliche Chor der Reizer des Lieds? –
- 16 Steig nieder, Schattenharfe!
- 17 Vom wiegenden Zweige der Tanne!
- 18 Begleite den Strom der Empfindung
- 19 Ins nächtliche Chor der Reizer des Lieds! –
- 20 Dieses Chor tönet einst ohne dich! –

- 21 Einst verklingen, Schattenharfe, deine Saiten.
- 22 Einst verstummt der Liedermund deines Barden.
- 23 Von dem Teiche, von dem Felde,
- 24 Von dem Busche kömmt Gesang;
- 25 Aber schweigend steht der Hügel,
- 26 Der den Barden deckt.
- 27 Kühle Lüfte säuseln,
- 28 Wiesenquellen lauten,
- 29 Durch die Tannenzacken
- 30 Blinkt der milde Mond;
- 31 Aber schweigend, schweigend steht der Hügel,

32 Der den Barden deckt.

33 Schweigend, Hügel! wirst du stehn.
34 Aber, wie vergnügte Gäste
35 Singend von dem Mahle scheiden,
36 Will ich Lebensgast singend scheiden,
37 Wenn mein Tag mich ruft.
38 Dank ist meiner Lieder letztes;
39 Du Natur umher in deiner sanften Schönheit,
40 Und du, kühles Licht über mir!
41 Höret meinen Dank, meiner Lieder letztes,
42 Wenn mein Tag mich ruft!

43 Dank dir, Flammenaug' des Tages!
44 Deinem Lichte, deiner Wärme,
45 Sonne! Dank!
46 Dank für alle Wonnestunden,
47 Die dein Kommen und dein Scheiden
48 Mir erschuf!
49 Dank für alle Farben,
50 Die du meinem Blicke straltest!
51 Dank für alle Lieder,
52 Die du mir im Busen wecktest!
53 Bald wirst du mir nimmer leuchten!
54 Aber leuchte, leuchte
55 Meinen Erdekindern,
56 Bis dein Tag dich ruft!

57 Dank dir, sanftes Aug' der Nacht!
58 Deinem Lichte, deiner Kühle
59 Dank, o Mond!
60 Dank für alle Wonnestunden,
61 Die dein still und friedsam Wandeln
62 Mir erschuf!
63 Bald wirst du mir nimmer wandeln!

64 Aber wandle, wandle
65 Meinen Erdekindern,
66 Bis dein Tag dich ruft!

67 Erde Mutter! höre
68 Deines Sohnes Dank!
69 Seinem Hunger glühten Früchte,
70 Seinem Durste rauschten Quellen,
71 Seiner Hitze wehten Lüfte,
72 Seinem Dache sproßten Schatten,
73 Seinem Lager grünt die Flur.
74 Früchte, Quellen, Lüfte,
75 Schatten, Flur!
76 Höret Sineds Abschied,
77 Sineds Dank!
78 Nimmer werdet ihr ihn laben;
79 Denn die Mutter öffnet
80 Ihren Schooß für ihn.
81 Aber glühet, rauschet,
82 Wehet, sproset, grünet
83 Langen Menschenaltern,
84 Bis auch einstens euer Tag euch ruft,

85 Dank euch Thiergeschlechter!
86 Die ihr meiner schontet,
87 Die ihr mir gehorchtet, dientet mir!
88 Dank euch, holde Kehlen!
89 Die ihr meinen Ohren
90 Aus der Luft von Wipfeln
91 Heiterkeit und Wonne sang't!
92 Dank euch, allerkleinste Leben,
93 Kinder der verjüngten Monden!
94 Derer Wunderbildung,
95 Farben und Geschäfte
96 Froh mein forschend Aug' besah!

97 Gerne war ich mitten unter euch,
98 Euer Wohlstand, eure Freuden
99 Machten Sined's Herz vergnügt;
100 Eure Plagen, euren Tod
101 Konnte Sined's Aug' nicht seh'n.
102 Diesem Auge naht sein Abend.
103 Nimmer werdet ihr dem Barden
104 Dienen, singen und gefallen.
105 Aber dienet, singet und gefallet
106 Seinen Erdekindern,
107 Bis auch einstens euer Tag euch ruft!

108 Heldenvolk, vor dessen Augen
109 Ich mein friedlich Leben lebte,
110 Dessen Jugend meinen Lehren horchte,
111 Dem ich Lieder sang,
112 Dank dir, Heldenvolk!
113 Dank für jeden Beifall,
114 Welchen du mir schenktest,
115 Dank für jede Thräne,
116 Die ich dir entlockte,
117 Für des Eichenkranzes Ehre,
118 Dessen du mich würdig hieltst!
119 War von meinem Harfenspiele
120 Stolz und Bitterkeit und Tadel
121 Meiner Brüder weit,
122 Weckten meine Lieder
123 Liebe zu der Gottheit,
124 Und zum Vaterlande,
125 Tapferkeit und Tugend
126 Und der Wehmuth Lust:
127 O so lehre sie die Nachzeit, Heldenvolk!
128 O so zeichne meinen Hügel,
129 Daß ihn in den spät'sten Altern
130 Noch der Enkel kenn';

131 Freunde! Nahe, ferne Freunde!
132 Sined's größter Schatz im Leben!
133 Freunde! Sined scheidet. Dank!
134 Dank für alle Nachsicht,
135 Dank für alles Mitleid,
136 Dank für allen Rath!
137 Dank für alle Wonnestunden,
138 Die mir eure Botschaft
139 Euer Zuspruch schuf!
140 Fandet ihr an meinen Liedern
141 Bardenwerth,
142 Fandet ihr an meinem Herzen
143 Menschenwerth,
144 O so menget meinen Namen
145 Euren Liedern ein!
146 O so zieh't an meinem Hügel
147 Eichenschatten auf!
148 Daß an Sined's Eiche
149 Sich zum Wettgesange
150 Späte Barden setzen,
151 Daß zu Sined's Eiche,
152 Treue sich zu schwören,
153 Späte Freunde geh'n!

154 Geister, die ihr mich behorchet
155 In der stillen Mondennacht,
156 Traget meinen Erdedank,
157 In der Schattenharfe Klang gesungen,
158 Ueber jenes Thaugewölke
159 Bis hinauf, wo Allvater wohnt!
160 Meinen Himmeldank für alles,
161 Was er mir hienieden gab.
162 Seine Wege, die er mich
163 Durch Vergnügen und durch Schwermuth führte,

164 Sing' ich einst, vor ihm enthüllet,

165 In der Flammenharfe Klang.

(Textopus: Schön ist umher die Natur. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41235>)